

Arbeitskollektive umfassend über die Erfüllung von staatlichen Planaufträgen und des Gegenplanes zu informieren, und es sind gemeinsam die Schlußfolgerungen für die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zu beraten. Die große Bereitschaft der Werktätigen ist zu nutzen, um den erreichten Planvorsprung von Dekade zu Dekade, von Monat zu Monat weiter auszubauen.

Alle Reserven
erschließen

Besonders große Anstrengungen müssen die Grundorganisation, die gesellschaftlichen Organisationen und die staatlichen Leiter in den Betrieben unternehmen, die gegenwärtig ihre staatlichen Auflagen bzw. die Gegenplanverpflichtungen noch nicht erfüllt haben. Das trifft zum Beispiel für einige Betriebe der bezirksgeleiteten Industrie und des örtlich geleiteten Bauwesens zu. Die Bezirks- und Kreisleitungen sollten noch umfassender den Erfahrungsaustausch zwischen den Grundorganisationen und Betrieben organisieren und die vielfältigen guten Beispiele verallgemeinern, die es im Kampf um die Durchführung des Planes in allen Bezirken und Kreisen gibt. Es bewährt sich, wenn die verantwortlichen Organe des Staates in den Bezirken diesen Betrieben helfen, die Erfahrungen fortgeschrittener Betriebe konkret anzuwenden und dadurch die vorhandenen Reserven für die Planerfüllung zu erschließen. Noch stärker ist in diesen Betrieben der von den Gewerkschaften geleitete sozialistische Wettbewerb nach den Leninschen Prinzipien zu organisieren.

Von erstrangiger Bedeutung für die allseitige Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes sind die von der 12. Tagung des ZK herausgearbeiteten vier Schwerpunktaufgaben. Damit haben alle Parteiorganisationen eine konkrete Orientierung für ihre politisch-ideologische und organisatorische Arbeit erhalten.

Die bisherigen Ergebnisse bei der Durchführung der Beschlüsse der 12. Tagung des Zentralkomitees zeigen, daß die Grundorganisationen richtig handeln, die, ausgehend von einer konkreten Einschätzung der gewachsenen Potenzen und der realen Situation im Betrieb, exakte und abrechenbare Maßnahmen zur Verwirklichung der vier Schwerpunktaufgaben festlegen und diese zur Grundlage des sozialistischen Wettbewerbs und der Neuerätigkeit machen. In der politischen Führungsarbeit schaffen sie bei den Werktätigen das volle Verständnis für die prinzipielle Bedeutung der allseitigen Planerfüllung 1974, für die Verwirklichung der Direktive des VIII. Parteitages über den Fünfjahrplan 1971 bis 1975 sowie für die politische und ökonomische Entwicklung der DDR in den nächsten Jahren.

Wissenschaftlich-
technischen Fortschritt
fördern

Viele Parteikollektive beschäftigen sich deshalb in Auswertung der 12. Tagung des ZK gründlicher mit den ideologischen Aufgaben zur konsequenten Verwirklichung des Planes Wissenschaft und Technik. Dabei beachten sie immer besser die wichtige Erkenntnis, daß die Intensivierung des Reproduktionsprozesses, daß das notwendige Wachstum der Arbeitsproduktivität und der Effektivität der Produktion in entscheidendem Maße von der Qualität des Inhalts und der Durchführung des Planes Wissenschaft und Technik bestimmt werden.

Deshalb wird die Lösung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben stärker in den sozialistischen Wettbewerb einbezogen. Verallgemeinerung verdient die Erfahrung, daß die Angehörigen der sozialistischen Intelligenz, die Forschungs- und Entwicklungskollektive ebenfalls nach persönlich- bzw. kollektiv-schöpferischen Plänen arbeiten.

Alle Parteiorganisationen in den Betrieben und Kombinatn sollten die Staatsplanthemen für Wissenschaft und Technik unter Parteikontrolle nehmen und in den Kollektiven die politisch-ideologische Arbeit verstärken.

Es ist ein wichtiger Auftrag an jede Parteiorganisation, die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben zur Sache des gesamten Betriebskollektivs zu machen. Dort, wo der Plan Wissenschaft und Technik nur als eine Ressortaufgabe des Technischen Direktors oder des Leiters der Forschung ver-